

Die Vorgeschichte und frühe Geschichte unseres Dorfes (4)

Der Bau des Schlosses „Fröhliche Wiederkunft“ in Wolfersdorf

Schon zu Beginn seiner Gefangenschaft ließ am 2.12.1547 Johann Friedrich der Großmütige durch Baumeister Nickel Grohmann in Gotha ein neues Jagdschloss planen. Dieses sollte jedoch nicht an gleicher Stelle in Trockenborn errichtet werden, sondern in Wolfersdorf mit guter Einsicht in vier Wäldertälern. Ursprünglich sollte ein schlichter Neubau entstehen, „zur Notdurft und nicht zum oberflüchtigen“, aber ein „lustiger ansehlicher Bau mit Thürmlein, Kuchen, Stall mit Thorhaus“ und vom Baumeister auf 2035 fl. (Gulden) veranschlagt. Die Grundsteinlegung erfolgte am 12.3.1548, der Bau erfolgte unter der Aufsicht der Söhne des Kurfürsten und des Hummelshainer Amtsmanns Wolf Goldacker. Der Bau des Schlosses im Äußeren und der Teichanlage war nach einigen Verzögerungen und Schwierigkeiten im Oktober 1548 fertiggestellt.

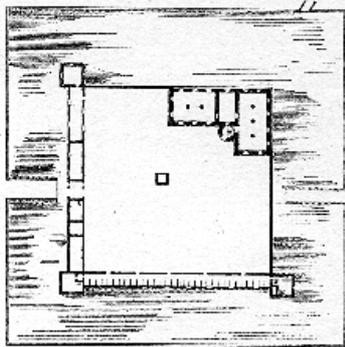


Abb. 8: Ursprünglicher Grundriss

Das Kellergeschoss wurde mit Keller- und Tonnengewölbe gefertigt, das Erdgeschoss als Stein-, das Obergeschoss als Fachwerkbau ausgeführt und die gesamte Bau- summe zum Ärger des Kurfürsten aufgebraucht. Die Teichanlage wurde in mühevoller Handarbeit

durch den Teichgräber, genannt „der Pollecke“, mittels Grabscheit aus Holz geschaffen.

In der Mitte des Hofes befand sich der Brunnen, der durch eine Holz- Wasserleitung aus dem Schlüssel- bach gespeist wurde. Im Grundriss sind auch die drei Ecktürme zu erkennen. Dort waren Badestube, Stallstube und Küche untergebracht. Zugang zum Schloss war nur über zwei Zugbrücken möglich. Wohnungen für Wache und Bedienstete waren ebenfalls vorhanden. In der untenbefindlichen Abbildung ist links die Südansicht, rechts die Nordansicht zu damaliger Zeit dargestellt. Weshalb in der Darstellung der Südansicht vier Ecktürme dargestellt sind, entzieht sich der Erkenntnis des Autors. Möglicherweise hatte sich dieser Graphiker einige künstlerische Freiheiten erlaubt.

Erst nachdem weitere 755 fl. bereit gestellt wurden, konnte auch der Innenausbau bis Anfang 1551 fertiggestellt werden.

Nach Entlassung aus seiner Gefangenschaft betrat Johann Friedrich der Großmütige am 15.9.1552 an der Kurfürstenbrücke sein Fürstentum und hielt sich im Schloss, begleitet von seiner Frau Sibylle und seinem Sohn Johann Friedrich jun., bis zum 23.9. auf, daher rührt auch der Name des Schlosses „Fröhliche Wiederkunft“.



Abb. 9: Kurfürstenbrücke

Die ursprüngliche Innenausstattung des Schlosses

Seiner Bestimmung als Jagdschloss entsprechend, war das Schloss zur Beherbergung, Verpflegung und Übernachtung der Jagdgesellschaften ausgerüstet. So wurden im Jahre 1564 122 Betten gezählt, zum Inventar gehörten später (1669, nach dem Dreißigjährigem Krieg und umfangreichen Plünderungen) u.a. sieben Dutzend Schüsseln und sechs Dutzend Teller aus Zinn, 15 Leuchter aus Messing, 38 Tische, 26 Lehnbanke usw..

Zur prächtigen Ausstattung zählten aber auch viele Kunstgegenstände, Bilder u.ä., unter anderem das verloren gegangene Gemälde von Lucas Cranach d.Ä. „Hasenjagd“, ein Bildnis des Kurfürsten vom gleichem Maler (1532), sowie vier Gemälde mit Darstellungen aus dem Leben des Kurfürsten von Lucas Cranach d.J. mit großem kunsthistorischem Wert. Jede dieser vier Tafeln ist 2 m breit und 1,40 m hoch, jetziger Standort: Berlin. Inhalte sind:

1. Tafel: Jugend und Heirat
2. Tafel: Zeit von Beginn des Schmalkaldischen Bundes bis zur Schlacht bei Mühlberg
3. Tafel: Gefangennahme und Gefangenschaft
4. Zeit nach Gefangenschaft bis zum Tode

Außerdem:

- Reliefbüste des Kurfürsten
- Bettstelle, Schränke
- Mehrere wertvolle Truhen
- Betpult, Schlafzimmerschrank
- Wappentafeln
- Uhr, Stühle, Becher, Taufschalen, Pulverhörner, Gläser, Krüge, Münzen und Medaillen

(Fortsetzung folgt)

(Thorsten Müller)

Literatur:

Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens Heft III, Herzogthum Sachsen-Altenburg, Amtsgerichtsbezirk Kahla/Lehfeld, Dr. P./ Jena, G. Fischer 1888

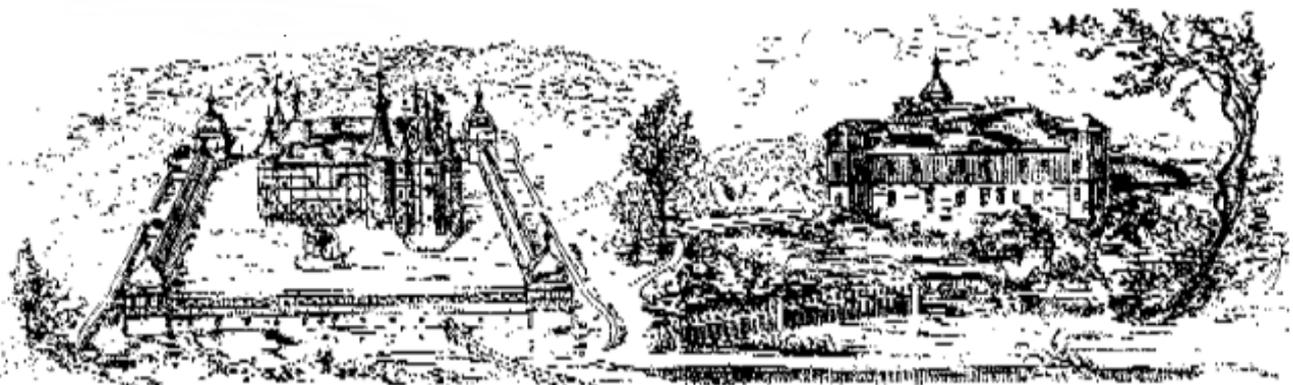


Abb. 10: Ehemalige Süd- bzw. Nordansicht des Schlosses „Fröhliche Wiederkunft“ in Wolfersdorf

